



Baden, im Januar 2023

Tamahú-Newsletter I/2023

Editorial

Liebe Mitglieder und Tamahú-Freunde

Wir hoffen sehr, dass Sie das neue Jahr ebenso gut angefangen haben, wie unser Verein Tamahú, denn zum Jahresende 2022 sind zahlreiche Spenden eingegangen. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Herzlichen Dank allen Mitgliedern, Spenderinnen, Spendern, Unterstützerinnen sowie Unterstützern unserer Arbeit! Sie ermöglichen uns damit, die Trinkwasserversorgung der grossen Gemeinde Chiquim-Guaxcux vollständig zu finanzieren. Ausserdem verschaffen Sie uns den finanziellen Atem, um bei ausserordentlichen Ereignissen kurzfristig und unkompliziert helfen zu können.



Für die Betonarbeiten in Chiquim-Guaxcux wird Kies und Split angeliefert.

Im aktuellen Newsletter berichten wir über:

- Editorial
- Aktuelle Projekte: Behebung der Unwetterschäden Jolomché | Wasserversorgung Chiquim Guaxcux | Unterstützung Red de Agua
- Honig neu in Bio-Qualität
- Zum Schluss

Informationen über unsere Aktivitäten erfahren Sie zudem laufend auf der Website **www.tamahu.org**.

Wir freuen uns über die Rückmeldungen unserer Mitglieder, seien es Fragen, Anregungen, Kritik oder Lob. Ihre Echos sind Ansporn, uns weiter für Tamahú einzusetzen. Nutzen Sie dazu das Kontaktformular auf unserer Website oder schreiben Sie einfach per Mail an **info@tamahu.org**.

Wir beantworten allfällige Fragen gerne umgehend.

Vorstand Verein Tamahú

Peter Züllig, Präsident

Aktuelle Projekte

Unwetterschäden Jolomché



Endlich konnten die letzten Arbeitsschritte zur Behebung der Unwetterschäden in Jolomché vom Herbst 2022 in Angriff genommen werden. Dazu war es nötig, dass der Fluss Polochic auf einen tiefen Wasserstand zurückgegangen ist. So können nun auch die Uferverbauungen und eine letzte Flussquerung der Wasserleitung (passo aereo – eine hängende Wasserleitung) erstellt werden.

Trinkwasserversorgung Chiquim-Guaxcux



Chiquim Guaxcux ist eine grosse Siedlung mit mehr als 2'000 Einwohnern an der rechten Talflanke des Polochic-Tales unterhalb des Zentrums von Tamahú. Die Siedlung verfügt nur über eine ungenügende Infrastruktur, insbesondere fehlt sauberes Trinkwasser. Infolgedessen verlassen Familien das Dorf. Mit einer neuen Trinkwasserversorgung kann diese Situation auf lange Sicht nachhaltig verbessert werden. Der Vorstand hat darum beschlossen, das Projekt zu unterstützen. Weil dazu grosse finanzielle Mittel erforderlich sind, musste das Projekt in zwei Etappen unterteilt werden. Die erste Rate für die erste Etappe des Projektes ist überwiesen und die „Initialzündung“ für das Projekt – die „Generalversammlung“ der Dorfbevölkerung – ist erfolgt. Man hat dabei beschlossen, die erforderlichen Eigenleistungen erbringen zu wollen. Erste Materialien (Sand und Kies) sind bereits geliefert worden.

Speziell an dieser Generalversammlung war, dass nur wenige Männer anwesend sein konnten, weil sie zum Zeitpunkt des Treffens auf Fincas, zum Teil im Ausland, Geld für den Familienunterhalt verdienen müssen. Stellvertretend haben die Frauen des Dorfes teilgenommen und sich bzw. ihre Familien zur Erbringung von Eigenleistungen verpflichtet. Wieviel Frauen an Arbeiten erbringen können und bereit sind beizutragen, haben wir bei anderen Projekten gesehen – das ist immer wieder beeindruckend!

Red de Agua

Die Aus- und Weiterbildung der Brunnenmeisterinnen und Brunnenmeister sowie der Mitglieder der örtlichen Wasserkommissionen ist zentral für den Unterhalt und die Langlebigkeit der Wasserversorgungen. Weil dieser Teil unserer Arbeit langfristig sichergestellt werden muss, hat der Vorstand beschlossen, dass dieses Projekt auch im Jahre 2023 wieder unterstützt werden soll. Die entsprechende Zahlung ist bereits geleistet worden.



Das Bild rechts ist anlässlich der Auszeichnung der Brunnenmeisterinnen und Brunnenmeister Ende 2022 entstanden. Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildungsreihe 2022 wurden allen Teilnehmenden Zertifikate überreicht. Die Kurse werden von Mitarbeitenden von ADICAY durchgeführt.

Mutter gib deinem Kinde Honig aus Guatemala ...

... denn er ist jetzt BIO.



Nutzen Sie die Chance, Ihre Abwehrkräfte zu stärken und mit dem Kauf von Guatemala Honig gleichzeitig Tamahú zu unterstützen. Wir verkaufen den Guatemala Honig von Claro bei Vereinsanlässen, Events und vor allem permanent in den Salons von Coiffure Grimm in Baden und Dättwil – jetzt wieder im Glas und neu zudem in Bio-Qualität. Ein Glas, 500g, kostet weiterhin CHF 12.00. **Der Gewinn aus dem Verkauf geht vollumfänglich an den Verein Tamahú bzw. in unsere Projekte in Guatemala!**

Zum Schluss



„Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen. Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe. Freundlichkeit im Geben schafft Liebe.

Laotse

Tamahú ■ braucht ■ uns!